

MANAGING INFRASTRUCTURE ASSETS (MIA)

EXECUTIVE CERTIFICATE PROGRAM

JUNI 2026. BEWÄHRT. NEU AUFGELEGT.

ISO-55001-KONFORM | CTO- & OWNER-PERSPEKTIVE | QUALITÄTSGESICHERT

PROGRAMMPROFIL & ZIELSETZUNG

MIA ist ein Executive-Studiengang zur strategischen Steuerung von Netzinfrastrukturen und ihrer Organisationen. Im Zentrum stehen kapitalintensive, häufig regulierte und kritische Netzinfrastrukturen: Energie (Strom, Gas, Fernwärme), Mobilität & Verkehr (Schiene, Strasse, Tunnel, Luftmobilität), Wasser & Abwasser, Telekommunikation und Werks- und Industrieinfrastrukturen, soweit netzgebunden

Netzinfrastrukturen stehen europaweit vor massivem Sanierungs-, Transformations- und Investitionsdruck. Technische Lösungen allein reichen nicht mehr aus. Gefragt sind Entscheidungsträger:innen, die Technik, Organisation, Regulierung, Risiko und Kapitalverantwortung integriert steuern. MIA adressiert genau diese Schnittstelle – konsequent aus Executive-, Owner- und Governance-Perspektive.

INFORMATIONEN BROSCHÜRE

FORMAT, DAUER & ARBEITSAUFWAND

Der Studiengang umfasst sieben Module von Juni bis Dezember 2026, jeweils mit Präsenzblöcken von zwei Tagen. Jedes Modul kombiniert Inputs, Übungen und die weiterführende Arbeit an einem Transferprojekt, das direkt in das berufliche Umfeld der Teilnehmenden eingebracht wird. Der zeitliche Aufwand setzt sich zusammen aus:

- Präsenzzeit: 14 Kurstage
- Selbststudium & Vorbereitung: ca. 6–8 Stunden pro Modul
- Transferprojekt: ca. 80–100 Stunden

Der Gesamtaufwand beträgt rund 180–220 Stunden, abhängig von Vorwissen und Umfang des individuellen Projekts.

KOSTEN

Der Gesamtpreis für MIA beträgt netto EUR 9'800.– (Inklusive Lehrunterlagen, Betreuung des Transferprojekts und Zugang zu allen Modulen. Reise- und Verpflegungskosten exklusive)

FÜR WEN RELEVANT

MIA richtet sich an Entscheidungsträger:innen, die langfristig Technik, Organisation, Governance, Regulierung und Kapitalverantwortung integrieren, insbesondere:

- CTO / CAHM / CFO / COO / CDO
- Infrastruktur- und Netzmanager:innen
- Eigentümer- und Steuerungsvertretungen der öffentlichen Hand
- Investoren, Versicherer und Finanzierungsakteure
- Fachpersonen aus Strategie-, Risiko-, Portfolio- und Governance-Funktionen

PRÜFUNG, ZERTIFIKAT & TEILNAHME

Die Teilnahme an einzelnen Modulen wird mit einer Teilnahmebescheinigung bestätigt. Bei erfolgreichem Leistungsnachweis wird das Zertifikat MIA – Managing Infrastructure Assets verliehen. Das Zertifikat dokumentiert ausgewiesene Kompetenzen im strategischen Infrastruktur- und Organisationsmanagement gemäss ISO 55001.

DOZIERENDE & LERNNETZWERK

Die Lehrpersonen des MIA vereinen unterschiedliche Perspektiven und stärken damit die Anwendungsorientierung des Programms:

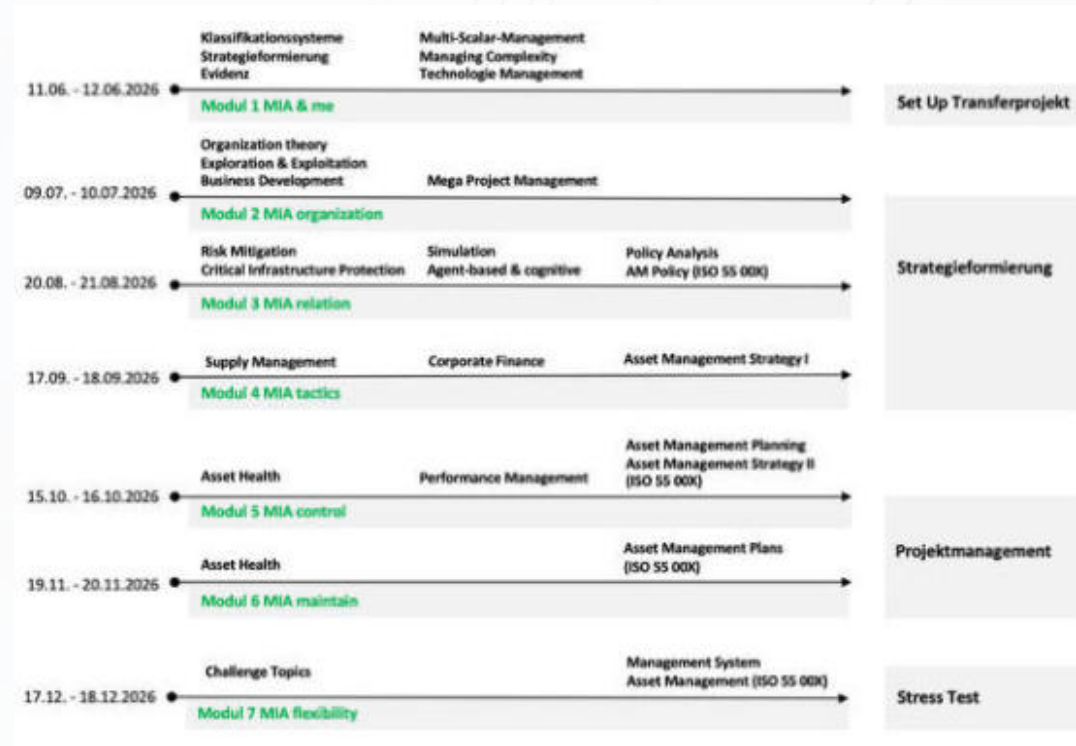
- Praktiker:innen und ehemalige CAS-MIA-Teilnehmende in Schlüsselrollen bei Netzbetreibern, Infrastrukturprojekten und öffentlichen Organisationen
- Expert:innen aus Hochschulen mit Fokus auf Organisationslehre, Strategie und Managementsysteme
- Sprecher:innen aus internationalen Organisationen, u. a. mit Erfahrung aus dem Umfeld des World Economic Forum (WEF)

Diese Kombination stellt sicher, dass die Inhalte sowohl wissenschaftlich fundiert als auch direkt auf reale Herausforderungen im Asset Management übertragbar sind. So entsteht ein dauerhaftes Lern- und Expert:innennetzwerk entlang realer Netzpraxis.

WAS SIE BEI MIA ERWARTET

In sieben aufeinander aufbauenden Modulen entwickeln Sie die Fähigkeit, Komplexität zu verstehen, strategische Entscheidungen zu treffen und Asset-Management-Organisationen resilient auszurichten. MIA kombiniert neueste wissenschaftliche Ansätze mit praxisnahen Übungen, Fallbeispielen sowie der Erarbeitung eines individuellen Transferprojekts.

- Strategieformierung & Organisation
- Organisationsdesign und Steuerung von Netzorganisationen
- Komplexitäts- und Technologiemanagement
- Policy-, Risiko- & Relation Management
- Simulation & evidenzbasierte Entscheidungsunterstützung
- Corporate Finance
- Asset-Management-Standards (ISO-55-000-Reihe)
- Performance-, Health- & Lifecycle-Management
- Resilienz, Stress-Tests & Zukunftsszenarien





TERMINE, ORTE & ORGANISATION

Zeitraum: Juni – Dezember 2026

Umfang: 7 Module à 2 Präsenztage

Orte: München · Bern · Arbon · Zürich · hybrid

WIE WURDE MIA ENTWICKELT ?

MIA basiert konzeptionell auf dem CAS MIA – Managing Infrastructure Assets und wurde unter der fachlichen Leitung von Dr. Franziska Hasselmann (L&D IM GmbH) entwickelt. Die Konzeption erfolgte an der ETH Zürich mit dem Ziel, ein integriertes Steuerungsmodell für Netzinfrastrukturen und Netzorganisationen zu schaffen und wurde gefördert, initiiert und fachlich begleitet durch:

- das Schweizerische Bundesamt für Energie
- die Swissgrid
- die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB)

Der Studiengang wurde anschliessend an der Universität St. Gallen (HSG) pilotiert und durch die L&D IM GmbH bis 2020 mehrfach durchgeführt.

QUALITÄTSSICHERUNG & ZERTIFIZIERUNG

Der CAS MIA ist ein extern qualitätsgesichertes Weiterbildungsprogramm im Umfang von 16 ECTS und trägt das Quality Seal der FIBAA. Die Zertifizierung bestätigt die Qualität des Curriculums, die Zielerreichung auf Executive-Level und die systematische Qualitätssicherung des Programms

Auf dieser bewährten Grundlage wird das MIA ab Juni 2026 in aktualisierter Form neu aufgelegt – nun in Kooperation von L&D IM GmbH und entellgenio.

WARUM EIN NEUER ANSATZ ?

Die Neuauflage ab 2026 erfolgt auf Anfrage aus dem Umfeld eines grossen Netzbetreibers und greift den aktuellen Sanierungs- und Transformationsbedarf von Netzinfrastrukturen und deren Governance auf. Gleichzeitig ist das Programm inhaltlich und strukturell weiterentwickelt worden, um veränderten Erwartungen der Teilnehmenden hinsichtlich Dauer, Modularität und Kosten besser zu entsprechen.

Informationsveranstaltungen (online)

- 05.03.2026 | 11:00–12:00
- 11.03.2026 | 09:00–10:00
- 31.03.2026 | 09:00–10:00

Kontakt & Anmeldung:

MIA@entellgenio.com